

### Hinweise für Teilnehmer:

Die Veranstaltung ist öffentlich. Die Teilnahme ist begrenzt. **Eine Anmeldung ist notwendig und wird von uns schriftlich bestätigt.** Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

**Achtung:** Die Gedenkstätte ist in einem ehemaligen Schutzbunker untergebracht, die Raumtemperatur ist daher vergleichsweise niedrig. **Warme Kleidung wird dringend empfohlen.**

### Anfahrt:

Mit dem Pkw: Über die Platter Straße zum Nordfriedhof, an der Ampel links abbiegen, Unter den Eichen, in der Linkskurve rechts abbiegen. Vom Dürerplatz über die Albrecht-Dürer Straße, die Van-Dyck-Straße und die Schützenstraße, in der Rechtskurve links abbiegen.

Mit dem Bus: Linie 3 bis zur Endhaltestelle "Unter den Eichen" und Linie 6 bis zur Endhaltestelle "Nordfriedhof"

Wir freuen uns, wenn Sie Interessierte auf unser Angebot aufmerksam machen.

### Veranstalter:

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Karl-Hermann-Flach-Stiftung  
Marktstraße 10  
65183 Wiesbaden  
Tel. 0611 - 15 75 67  
Fax: 0611 - 15 75 686  
E-Mail: [wiesbaden@freiheit.org](mailto:wiesbaden@freiheit.org)  
[www.wiesbaden.freiheit.org](http://www.wiesbaden.freiheit.org)

### Leitung:

Cornelia Holtmann  
Tel. 0611 - 15 75 682  
E-Mail: [cornelia.holtmann@freiheit.org](mailto:cornelia.holtmann@freiheit.org)

### Organisation:

Claudia Sterling  
Tel. 0611 - 15 75 67  
E-Mail: [sabine.boese@freiheit.org](mailto:sabine.boese@freiheit.org)

### Veranstaltungsort:

Gedenkstätte „Unter den Eichen“  
Carl-von-Ibell-Weg  
65191 Wiesbaden



Fotoquelle: Stadtarchiv Wiesbaden

## „Gedenken in Wiesbaden“

Die KZ-Gedenkstätte „Unter den Eichen“  
und ihre Vergangenheit

Samstag, 12. Oktober 2013  
11.00 Uhr

Wiesbaden

# Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auschwitz, Buchenwald, Dachau – die Namen dieser Konzentrationslager und deren grausame Geschichte sind den meisten Menschen bekannt.

Über die Geschichte und Hintergründe vieler kleinerer Konzentrationslager, z. B. hier im Rhein-Main-Gebiet, weiß oft nur ein Bruchteil der breiten Öffentlichkeit Bescheid.

Das KZ-Außenkommando "Unter den Eichen" gehörte zum SS-Sonderlager Hinzert im Hunsrück in der Nähe von Hermeskeil. Das Lager wurde 1944 errichtet, nachdem sich die alliierten Luftangriffe auf das deutsche Reichsgebiet verstärkt hatten.

Dabei handelt es sich um einen Bunker, der von – überwiegend – luxemburgischen Häftlingen errichtet werden musste. Die Häftlinge waren im Frühjahr 1944 vom genannten SS-Sonderlager Hinzert nach Wiesbaden verlegt worden.

Die KZ-Gedenkstätte „Unter den Eichen“ wurde im November 1991 in Wiesbaden eröffnet. Im Rahmen eines Vortrags mit Gedenkstättenführung wird die Referentin Dr. Stephanie Zibell über die Vorgeschichte des Geländes „Unter den Eichen“, die Entwicklung der NSDAP in Wiesbaden, die Bedeutung einiger NS-Behörden in Wiesbaden sowie das Schicksal der Häftlinge im Lager „Unter den Eichen“ berichten.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

*Cornelia Holtmann*

Cornelia Holtmann  
Leiterin Regionalbüro Wiesbaden  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit



Referentin:

**PD Dr. Stephanie Zibell**  
Politikwissenschaftlerin  
Johannes-Gutenberg-  
Universität Mainz

Jahrgang 1966, studierte Politikwissenschaft, Germanistik und Publizistik; 1992 Magister Artium, 1999 Promotion, 2003 Habilitation. Zwischen 1990 und 1995 Mitarbeit am Projekt „Widerstand und Verfolgung im Dritten Reich in Hessen“ (Hessisches Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden), danach Übernahme eines Lehrauftrags an der Europafachhochschule Fresenius in Idstein. Im Sommer 2000 Wechsel an die Universität Mainz. Seit 2003 Privatdozentin am dortigen Institut für Politikwissenschaft mit den Schwerpunkten Zeitgeschichte und Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. Seit 2012 als Privatdozentin am Historischen Seminar, Abteilung Zeitgeschichte, tätig.

Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus und den Anfängen der Bundesrepublik Deutschland, zum Beispiel „Jakob Sprenger (1884-1945). NS-Gauleiter und Reichsstatthalter in Hessen“ (Darmstadt 1999), „Worms von 1945 bis zur Gegenwart“ im Rahmen der „Geschichte der Stadt Worms“ (Stuttgart 2005), „Politi-

sche Bildung und demokratische Verfassung – Ludwig Bergsträsser (1883-1960)“ (Bonn 2006). Parallel dazu Beschäftigung mit Regionalgeschichte, zum Beispiel im Rahmen der „Rheingeschichten. Geschichte und Geschichten aus dem Rheingau und dem Mittelrheintal“ (Frankfurt am Main 2008) oder der Rheingaugeschichten: Geschichte und Geschichten von Wiesbaden bis Rüdesheim (Frankfurt am Main 2009).

Veranstaltungsleitung:

**Patrick Walz**  
Forenleiter der  
Friedrich-Naumann-Stiftung  
für die Freiheit

Stipendiat/in der FNSt  ja  nein

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Karl-Hermann-Flach-Stiftung  
Regionalbüro Wiesbaden  
Marktstraße 10  
65183 Wiesbaden

### Verbindliche Anmeldung

## „Gedenken in Wiesbaden“ – Die KZ-Gedenkstätte „Unter den Eichen“ und ihre Vergangenheit

Samstag, 12. Oktober 2013, 11.00 bis ca. 12.15 Uhr

Gedenkstätte „Unter den Eichen“  
Carl-von-Ibell-Weg  
65191 Wiesbaden

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Geb. Datum \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

Anschrift:  dienstlich  privat Firma \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Straße/Nr. \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_ PLZ / Ort \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich habe die Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Friedrich-Naumann-Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte möglichst in Blockbuchstaben ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen !  
Ihre Anmeldung können Sie auch faxen unter der Nummer: 0611 / 15756-86